

## Anmeldung im Januar für Kindergärten

**PÄDAGOGIK** KiTa St. Josef und Kindergarten St. Martin planen für 2012/13.

**NEUNBURG.** Am 23. Januar, von 8 bis 17 Uhr, können Krippen-, Kindergarten- und Schulkinder von einem Jahr bis zehn Jahren für 2012/2013 in der KiTa St. Josef und im Kindergarten St. Martin angemeldet werden.

Die KiTa St. Josef ist Montag bis Freitag von 7 bis 16.45 Uhr geöffnet. Krippenkinder (ein bis drei Jahre) können in folgender Gruppe angemeldet werden: Ganztagsgruppe: 7.30 bis 11.45 Uhr, 12.45 Uhr, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr oder 16.45 Uhr stundenweise buchbar. Kindergartenkinder (drei bis sechs Jahre) können in folgende Gruppen angemeldet werden: Vormittagsgruppe 7.30 bis 11.45 Uhr; Ganztagsgruppe 7.30 bis 12.45 Uhr, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr oder 16.45 Uhr stundenweise buchbar; Nachmittagsgruppe 12.30 bis 16.45 Uhr. Schulkinder (sechs bis zehn Jahre); Hortgruppe Schulende bis 17 Uhr (stundenweise buchbar). Alle Kinder können täglich ab 7 Uhr kostenlos den Frühdienst der Einrichtung besuchen. Die Nachmittagskinder können variabel ab 12 Uhr in die KiTa gebracht werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Abholzeit bis 17 Uhr zu nutzen. Bei Bedarf bietet die Kita Mittagessen an. Kontakte: Tel.: 21 23 oder 92 69 68; E-Mail: kiga-st-josef.neunburg@kirche-bayern.de; Homepage: www.kigastjosef-neunburg.de

Öffnungszeiten im Kindergarten St. Martin: Aufnahme von Kindergartenkindern (drei bis sechs Jahre): Montag bis Freitag von 7 bis 14.45 Uhr. Die kürzeste Buchungszeit beträgt vier bis fünf Stunden, die längste Buchungszeit sieben bis acht Stunden. Bringzeit: 7 bis 8.15 Uhr; Abholzeit: 11.45 bis 14.45 Uhr je nach Buchungszeit. Aufnahme von Schulkindern zur Mittagsbetreuung 1. bis 3. Klasse: Nach Schulende bis 14.45 Uhr (ohne Hausaufgabenaufsicht). Es wird nach Bedarf eine Mittagmahlzeit angeboten. Kontakte: Tel.: 38 06; E-Mail: kiga-st-martin.neunburg@kirche-bayern.de.

## VdK gratulierte Franziska Stengl

**NEUNBURG.** Im Kreise der Familie konnte kürzlich Franziska Stengl ihren 70. Geburtstag feiern. Eine Abordnung des VdK gratulierte mit einem kleinen Präsent. Die Jubilarin gehört seit 1990 dem Ortsverband Neunburg an.



Barbara Bäumler (r.) überbrachte der Jubilarin Franziska Stengl die Glückwünsche des VdK-Ortsverbandes Neunburg. Foto: privat

# Kammermusik vom Feinsten geboten

**MUSIK** Kazue Weber-Tsuzuki (Klavier) und Florian Simeth (Klarinette) konzertierten im Schlosssaal.

**NEUNBURG.** Beim Neujahrskonzert der Neunburger Freunde der Musik war der Historische Schlosssaal mit Kammermusik erfüllt. Zwei professionelle Musiker, Kazue Weber-Tsuzuki und Florian Simeth, spielten Stücke aus verschiedenen Epochen. Ihre Instrumente waren das Klavier und die Klarinette. Alexander Lottner moderierte das Konzert.

Die Pianistin Kazue Weber-Tsuzuki wurde in Japan geboren. Dort begann sie auch ihre musikalische Ausbildung und wechselte später auf die Hochschule der Künste in Berlin. Das Konzertexamen erhielt sie an der Hochschule für Musik und Theater in München. Es folgten einige Meisterkurse.

Kazue Weber-Tsuzuki tritt solo und mit anderen Instrumentalisten auf. Bekannt wurde sie durch internationale Festivals und Rundfunkaufnahmen. Seit 1995 ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Theater München.

Auch Florian Simeth genoss eine umfangreiche musikalische Ausbildung. Er studierte an der Musikhochschule München und an der Universität Mozarteum Salzburg. Danach absolvierte er Meisterkurse bei erfahrenen Musikern, wie Norbert Täubl von den Wiener Philharmonikern.



Kazue Weber-Tsuzuki am Flügel und Florian Simeth (Klarinette) begeisterten das Neunburger Publikum. Foto: gnf

Schon während seiner Kindheit und Jugend war Florian Simeth ein gefragter Klarinettist. Er gewann Preise bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“. Heute unterrichtet er Musik am Robert-Schuman-Gymnasium in Cham, seiner Heimatstadt.

Für das Neunburger Neujahrskonzert hatten sich die beiden Künstler klassische Stücke von bekannten Komponisten ausgesucht. Dabei waren Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber, Eugène

Bozza, Donato Lovreglio und Joseph Horowitz.

Impromptu B-Dur, op. posth. 142/3, D 935 hieß das Stück, das Kazue Weber-Tsuzuki solo am Klavier spielte. Es stammt von Franz Schubert.

Florian Simeths Klarinetten solo hieß Rhapsodie und wurde von Giacomo Miluccio komponiert.

Zwischen den Stücken erzählte Moderator Alexander Lottner den Gästen Wissenswertes über die gespielte Musik, die Komponisten und die Instru-

mente Klavier und Klarinette.

In der Spielpause reichten die Neunburger Freunde der Musik Getränke. Vorsitzende Christiane Steinger informierte, dass der Erlös des Abends der Musikschule zugutekommt.

Nach einer kurzen Zugabe verabschiedeten sich Kazue Weber-Tsuzuki und Florian Simeth von der Bühne. Der Veranstalter und die Gäste meinten, es wäre schön, wenn die beiden wiederkommen würden. (gnf)



## „Gregorianer“ auf dem zweiten Platz

**NEUNBURG.** Jedes Schuljahr spielen die Realschullehrkräfte den Titel „Oberpfalzmeister“ im Volleyball aus. In diesem Jahr organisierte die Gregor-von-Scherr-Schule Neunburg v. Wald dieses Turnier. Insgesamt nahmen 13 Realschul-Mannschaften daran teil. Großer Favorit war die Realschule Parsberg, die sich auch heuer wieder den ersten Platz sichern konnte. Einen kleinen Sprung nach vorne machten die Lehrkräfte der Realschule Neunburg v. Wald. Sie verbesserten sich

vom dritten Platz im Vorjahr auf den zweiten Platz. Drittplatzierter wurde die Realschule Neumarkt/Mädchen. Der zweite Platz bei diesem Turnier berechnete ausnahmsweise die Neunburger Realschule zusätzlich für die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften, die dieses Schuljahr in Regen stattfinden werden. Normalerweise gilt dies nur für den Oberpfalzmeister. Da jedoch die Realschule Parsberg Titelverteidiger ist, darf nun auch der Zweitplatzierter teilnehmen.

### KURZ NOTIERT

#### „Backen wie die Profis“

**NEUNBURG.** Der BBV Eixendorf/Kröblitz und Schwarzhofen veranstaltet am 25. Januar um 19.30 Uhr in der Schulküche des Amtes für Landwirtschaft in Nabburg einen Backabend. Küchenmeisterin Maria Burkhard zeigt Variationen des Backens im süßen und pikanten Bereich auf. Die Kursgebühr von 5,50 Euro und die Kosten für die Lebensmittel sind vor Ort zu bezahlen. Anmeldung erforderlich bei Monika Dirscherl, Tel. 45 49.

#### VdK feiert Fasching

**NEUNBURG.** Der VdK-Ortsverband Neunburg veranstaltet am Sonntag, 29. Januar, sein traditionelles Faschingskränzchen im Gasthof Sporrer. Die Faschingsgaudi beginnt um 15 Uhr. Für Musik und Unterhaltung ist bei freiem Eintritt gesorgt. Masken und gute Laune sind erwünscht. Zu dieser Veranstaltung sind alle VdK-Mitglieder mit Verwandten und Bekannten sowie die Bevölkerung willkommen.

## Handlungsfähigkeit der Stadt erhalten

**CSU** Der Umbau des Förderprogrammes für junge Familien, Energiewende, Ausweisung von Gewerbeflächen und Finanzen waren weitere Themen der Klausurtagung.

**NEUNBURG.** Die Stärkung der Weiterbildungsmöglichkeiten und damit auch der Handlungsfähigkeit der Stadt Neunburg sind das Ziel der CSU-Fraktion. Dies betonte Fraktionssprecher Klaus Zeiser bei einem Pressegespräch über die Ergebnisse der Klausurtagung kürzlich im Panorama-Hotel in Gutenland (wir berichteten). Diesem Ziel müsse sich alles unterordnen. Inhaltliche Schwerpunkte werde die CSU bei den Themen Umbau des Förderprogrammes für junge Familien, Energiewende, schnelles Internet und Ausweisung von weiteren Gewerbeflächen setzen.

Ortsvorsitzender Martin Birner erläuterte, dass das bestehende Wohnungsbau-Förderprogramm für junge Familien erweitert werden soll. Finanzielle und beratende Unterstützung solle es demnach auch beim Kauf und Umbau von älteren Immobilien geben. Damit solle ein zusätzlicher Beitrag zur Belebung der Altstadt geleistet werden. Die Aktivitäten im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde sollen fortgeführt und dafür ein „Familientisch“ eingerichtet werden.

In Sachen Energiewende sei die Pfalzgrafenstadt im Vergleich mit anderen Gemeinden sehr gut aufgestellt, sagte Birner. Die Kooperation mit der Fachhochschule Amberg sei angelaufen und zeige bereits erste positive Ergebnisse.

Wichtig für die Weiterentwicklung der Stadt sei die Ausweisung von weiteren Gewerbegebieten, betonte Fraktionssprecher Klaus Zeiser. Neunburg betreibe hier eine vorausschauende Bodenbevorratung. Birner ist optimistisch, dass hier noch in diesem Jahr Vollzug gemeldet werden könne.

Der Stadtrat werde mit den Steuergebern der Bürger auch weiterhin verantwortungsbewusst umgehen, erklärte Klaus Zeiser. Nach Abschluss der Brückenbauten- und -sanierungen müsse jetzt verstärkt der Straßenbau ins Auge gefasst werden. Dies koste jedoch sehr viel Geld und könne nur sukzessive umgesetzt und langfristig geschultert werden.

Über den Ortsverband informierte 2. Vorsitzender Peter Wunder. Mit der Wahl von Martin Birner zum Bürgermeister habe die Neunburger CSU einen rasanten Aufschwung erlebt und 24 neue Mitglieder aufnehmen können, so dass der Ortsverband aktuell 154 Mitglieder zähle. Wunder teilte weiter mit, dass 2. Bürgermeisterin Johanna Gückel auf Antrag des Ortsverbandes aus der Partei ausgeschlossen worden sei. Dies habe das Bezirkschiedsgericht nach der Tagung am 25. November beschlossen. (ak)

### TERMINE

- **31. Januar:** 19 Uhr Mitgliederversammlung Vorstellung ISEK im Gasthaus Mapp!
- **22. Februar:** Busfahrt nach Passau zum Politischen Aschermittwoch, Einzelmeldungen sind noch möglich
- **25. Februar:** ab 19 Uhr Starkbieran-

- stich mit der JU im Gasthaus Sporrer
- **2. März:** ab 18 Uhr Politisches Fischesen mit MdEP Markus Ferber im Gasthaus Irlbacher
- **15. April:** ab 19 Uhr Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahl und Mitgliederversammlung im Hotel zum Pfalzgrafen